

# Inhalt

<b>1. Einleitung</b> .....	7
1.1. Herbert Gruhl – Pionier der Umweltsoziologie .....	9
1.2. Das Spannungsfeld von wissenschaftlicher Erkenntnis und politischer Realität .....	13
<b>2. Der junge Herbert Gruhl: Wissenschaftliche und politische Wegmarken</b> .....	21
2.1. Bauernsohn und „Bücherwurm“ .....	23
2.2. Student in Berlin: Von Hans Leisegang beeindruckt .....	28
2.3. Der Doktorand I: Pionier einer neuen Hofmannsthal-Deutung? .....	48
2.4. Der Doktorand II: Hofmannsthal und die Entwicklung der Neuzeit ....	64
2.5. Exkurs: Gruhls <i>Ad me ipsum</i> .....	82
<b>3. Der Pionier der Umweltsoziologie: Hauptwerke und Hauptwege</b> .....	91
3.1. Der Weg zum CDU-Umweltpolitiker .....	93
3.2. <i>Ein Planet wird geplündert</i> .....	105
3.3. Unterausschuß für Umweltvorsorge und BUND .....	118
3.4. GAZ und Die Grünen .....	135
3.5. <i>Das irdische Gleichgewicht</i> .....	160
3.6. Die ÖDP .....	181
3.7. <i>Himmelfahrt ins Nichts</i> .....	195
<b>4. Umweltsoziologie nach Herbert Gruhl</b> .....	209
4.1. Der Geburtsfehler der Umweltsoziologie in Deutschland .....	211
4.2. Naturkonservatismus versus Wertkonservatismus .....	219
4.3. Begründung der Umweltsoziologie nach Gruhl .....	227
4.4. <i>Selbstmordgesellschaft</i> versus <i>Risikogesellschaft</i> .....	248
4.5. Der Aufschub .....	267
<b>5. Schlußüberlegungen</b> .....	285
<b>Anhang</b> .....	293
A. Abkürzungen .....	295
B. Literaturverzeichnis .....	297
C. Abbildungen und Tabellen .....	323
D. Lebensdaten von Herbert Gruhl .....	331
E. Nachwort: Über Herbert Gruhls Weg von der CDU zu den Grünen. <i>Von Dr. Ute Scheuch</i> .....	335
F. Personenregister .....	345